

6 KLASSENSÄTZE ab 9. Klasse

<b>Autor</b>	<b>Titel</b>	<b>Ersch.jahr/Verlag / akt. Ausgabe</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Klassen stufe</b>	<b>Ex./Mat./ Online</b>
Goethe, J. W.	Die Leiden des jungen Werthers, Iphigenie auf Tauris, Faust I+II	erschienen 1774, 1787, 1808, 1832 Studienkreis 1999/2006	<i>Werther, der Briefroman, der Goethe über Nacht berühmt macht und den unglücklich verliebten Werther zu einer Kultfigur einer ganzen Generation. Iphigenie auf Tauris, ein Bühnenstück nach Euripides' Vorlage. Faust - Der Tragödie erster Teil greift die Geschichte des Doktor Faustus auf und wird in Faust II zu einer Menschheitsparabel ausgeweitet.</i>	ab 9./10. Kl.	30 Antolin Werther
Golding, William	Herr der Fliegen	erschienen 1954 2004	<i>Eine Gruppe englischer Schuljungen strandet auf einer einsamen Insel und verwandelt das friedliche Paradies in eine Hölle aus Machtgier und tödlicher Gewalt in dessen Verlauf alle zivilisatorischen Hemmungen aufgegeben werden. Unter dem Eindruck des national- sozialistischen Regimes in Deutschland zeigt Golding, wie die Verführung der Macht jeder- zeit funktionieren kann. Diese Frage ist heute so relevant wie damals.</i>	ab 9. Kl.	30/1 Antolin
Klemperer, Victor	Das Tagebuch 1933-1945: Eine Auswahl für junge Leser	erschienen 1997 Aufbau 1999, 2002	<i>Die Auswahl umfasst etwa ein Sechstel aus „Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten“. Die Tagebücher verbinden Familien- mit Sozialgeschichte, wissenschaftliche Dokumentation mit Faschismus- und Sprachkritik. Die Erfahrungen und Erlebnisse nach Hitlers Machtüber- nahme schockierten Klemperer. Eine solche Barbarei hatte er in dem Deutschland, zu dem er sich bekannte, nicht erwartet. Der private Charakter der früheren Tagebücher wechselt immer deutlicher zur Dokumentation der Zeitgeschichte.</i>	ab 9. Kl.	30
Oskamp, Nils	Drei Steine	Hrsg. Amadeu Antonio Stiftung 2016 autobiografische Graphic Novel	<i>Rückblickend erzählt der Autor, inzwischen selbst Vater eines Sohnes, wie er in den 80er Jahren als 13-jähriger in Dortmund ins Visier der örtlichen, gut vernetzten Neonazisene- geriet, weil er sich gegen rechte Parolen im Unterricht stellte. Krankenhausreif geschlagen und zwei Mordanschlägen knapp entkommen, erlebte er, dass Wegschauen und Verharm- losen übliche Reaktionen waren und er sich nur auf wenige Freunde stützen konnte. Die Neonazis, die ihn verfolgten, waren von den „Alten Kameraden“ geworben worden und machen mit dem rechtsextremen Terror, den sie verbreiten, heute noch Schlagzeilen.</i>	ab 9. Kl.	36 www. dreisteine. com
Scholl, Sophie / Hartnagel, Fritz	„Sag nicht, es ist für's Vaterland!“ Briefwechsel 1937-1943	Hase und Igel 2007 Schulausg., basiert auf der Ausgabe.: Sophie Scholl, Fritz Hartnagel, Damit wir uns nicht verlieren. Briefwechsel 1937-1943, ersch. 2005	<i>Der Briefwechsel zwischen Sophie Scholl und Fritz Hartnagel bietet tiefe menschliche und historische Einblicke. Er spiegelt alle Phasen dieser außergewöhnlichen Beziehung, das Bedürfnis nach Nähe, aber auch die gegensätzlichen Auffassungen beider. "Sag nicht, es ist fürs Vaterland", beschied Sophie ihm bereits im September 39, als Hartnagel sich noch auf das "Knallen" freute. Was Sophie Scholls Leben ausmachte, war ihr Bemühen um innere Freiheit und das Ringen unter schwierigsten Bedingungen sich die Fähigkeit zu verantwortlichem Handeln zu bewahren, »allen Gewalten zum Trotz«.</i>	ab 9. Kl.	30/1